

Der Osterhase



Die Entstehung des heute populären Osterhasen ist nicht ganz geklärt. Er dürfte eine protestantische (Angehörige der christlichen Konfessionen, die durch die Reformation des 16. Jahrhunderts entstanden sind) "Erfindung" als Gegensatz zum katholischen Osterei sein.

-9-

-5-

-7-

-4-

Schon seit dem Mittelalter lassen sich in Europa bemalte Ostereier nachweisen. Es waren nur rote Eier üblich, die durch die Farbe auf den lebendigen, aufstehenden Christus und das durch ihn vergossene Blut hinweisen sollten.

Heute gibt es Ostereier in allen erdenklichen Farben.



Wie auch beim jüdischen Passah-Fest werden zu Ostern hart gekochte Eier gegessen. Einst waren Eier im Winter Mangelware. Es war sogar verboten während der Fastenzeit Eier zu essen.

Das Osterei

Osterspeisen

Zu großen Festen gehören außergewöhnliche Speisen, Speisen und auch außergewöhnliche Mengen davon.

In Zeiten der Not und in Bevölkerungsschichten, denen Hunger und Mangel vertraut waren, wurde das Mahl zum wichtigsten Bestandteil des Festes.

Brauchtümliche Osterspeisen sind Eier, Schinken und Osterstriezel.

Lit.: Kreissl E., A. Scheichl, K. Vocelka (Hrsg.): Feste feiern. Katalog zur Oberösterreichischen Landesausstellung Stift Waldhausen 2002.

www.minibooks.ch

-3-

Ostern ist ein bewegliches Fest. Es fällt auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingssollmond und kann daher auf jeden Tag zwischen dem 22. März und dem 25. April fallen.

Wann feiern wir Ostern?

Zur Geschichte des Osterfestes



von
Mag. Margit Schoder

-2-

Das zentrale Fest der Christen ist Ostern mit der Karwoche. Die Passion Christi, sein Tod am Kreuz und die Auferstehung stehen im Mittelpunkt christlichen Gedenkens.

